

## **Niederschrift öffentlicher Teil**

Der Hauptausschuss führte seine Sitzung am Dienstag, dem 24.08.2021, im Saal des Verwaltungsgebäudes in der Ernst-Thälmann-Straße 10, Hansestadt Osterburg (Altmark) durch.

**Beginn:** 18.00 Uhr

**Ende:** 18.15 Uhr

### **Teilnehmer:**

#### **Anwesend:**

Vorsitz

Schulz, Nico

Stimmberechtigte Mitglieder

Emanuel, Jürgen

Fritze, Mathias

Handtke, Michael

Matzat, Sandra

Müller, Matthias

Schulz, Thorsten

Verwaltungsangehörige

Köberle, Matthias

Kränzel, Detlef

Müller, Anke

Gäste

Altmark-Zeitung

Osterburger Volksstimme

#### **Abwesend:**

## Bestätigte Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Hauptausschusses vom 06.07.2021
4. Einwohnerfragestunde
5. Informationen des Bürgermeisters
6. Anfragen und Anregungen

### Protokoll:

### Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind alle 7 Mitglieder des Hauptausschusses anwesend.

Er verweist darauf, eventuell bestehendes Mitwirkungsverbot zu einem Tagesordnungspunkt vor Beginn der Beratung anzuzeigen.

2. **Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung gibt es nicht. Die Tagesordnung wird – wie vorliegend – festgestellt.

3. **Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Hauptausschusses vom 06.07.2021**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet um Fragen und Anregungen.

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 06.07.2021 wird mit 6 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung genehmigt.

4. **Einwohnerfragestunde**

Der Vorsitzende eröffnet die Einwohnerfragestunde. Da es keine Fragen gibt, schließt er diese wieder und fährt in der Tagesordnung fort.

5. **Informationen des Bürgermeisters**

Es liegen keine Informationen seitens des Bürgermeisters vor.

## 6. Anfragen und Anregungen

In der letzten Woche Dienstag hatten wir eine Hauptausschusssitzung und am Donnerstag liest man Neuigkeiten zum Garagenproblem in der Presse, das hätte man auch im Ausschuss behandeln können, bemängelt Th. Schulz. Es wurde nicht daran gedacht, darüber zu informieren, der Bürgermeister entschuldigt sich dafür.

Herr Kränzel informiert über die aktuelle Lage. Das Schuldrechtsanpassungsgesetz läuft zum Ende des Jahres 2022 aus. Es wurde eine Anfrage bei der Kommunalaufsichtsbehörde gestellt, wobei die Antwort noch offen ist, anschließend wurde Rücksprache mit dem Anwalt genommen. Es kommt zur Beendigung des Pachtverhältnisses an Grund und Boden. So lange keine Kündigung von einer Seite ausgesprochen wird, bleibt die alte Regelung bestehen. In der 1. Kündigungswelle wurden die Auswertigen Nutzer Garagen gekündigt. Weitere Maßnahmen werden nicht ergriffen. Das heißt, der ursprünglich geplante Stadtratsbeschluss, zur möglichen Mietminderung bei freiwilliger Übergabe der Garagen bis zum 31.12.2022 und Miete ab 01.01.2023, wird nun nicht mehr eingebracht werden. Sollten die Garagenbesitzer weiterhin ihre Garagen behalten, ergibt sich das Problem, dass sie sich zum späteren Zeitpunkt Gedanken machen müssen, wie sie mit dem Abriss klarkommen.

Herr Kränzel stellt klar, dass er vergessen habe im Hauptausschuss zu informieren, da er mit der Presse gesprochen hat.

Herr Müller hinterfragt, wieviel Garagen vorhanden sind und wieviel davon in Nutzung.

Im Garagenhof 2 und 3 haben wir ungefähr 850 Garagen, davon gehören uns rund 100 Garagen.

Weiter fragt er an, ob alle Garagen genutzt werden. Das Nutzungsentgelt wird bezahlt. Wie die Garagen genutzt werden, kann man nicht sagen, antwortet Herr Kränzel.

Wir haben aber keine vernünftige Regelung für die Zukunft gefunden, fragt Frau Matzat nach. Das nächste Problem sieht sie daran, dass noch nicht offen gesagt wurde, dass dort Aldi bauen möchte.

Es ist öffentlich darüber beraten und kommuniziert worden. In der letzten Stadtratssitzung gab es den Beschluss zur Abwägung „Flächennutzungsplan zum Sondergebiet Aldi“, antwortet der Bürgermeister.

Nach dem Zeitungsartikel denken die Bürger, dass sie ihre Garagen behalten können, gibt Frau Matzat zu bedenken.

Herr Kränzel war bei der Unterschriftensammlung der Garagenbesitzer vor Ort. Es wurde eindeutig mit den Bürgern kommuniziert, wenn ein Sondergebiet für Einzelhandel ausgewiesen wird und derjenige es umsetzt, dann würden sie ihre Garagen verlieren. Auch wurde kommuniziert, dass all jene, die noch ein Interesse an einer Garage haben, eine Mietgarage zur Verfügung gestellt werden kann.

Wir sollten das Problem nicht von uns schieben, dass der Käufer sich mit den Garagenbesitzern selbst auseinandersetzt. Herr Emanuel regt an, mit den Betroffenen nochmals zu beraten.

Es ist im Frühherbst vorgesehen, eine offizielle Besprechung mit den betroffenen Garagenbesitzern durchzuführen, antwortet der Bürgermeister.

Weiter möchte Herr Emanuel auf den Weg geben, dass man gemeinsam mit dem Städte- und Gemeindebund eine vernünftige Lösung findet, um das Gesetz zu kippen, weil es nicht bürgerfreundlich sei.

Herr Th. Schulz möchte wissen, was er den Bürgern sagen kann, wenn er darauf angesprochen wird.

Das Schuldrechtsanpassungsgesetz läuft zum 31.12.2022 aus. Die Stadt hat weiterhin das Recht Kündigungen auszusprechen, wenn ein öffentliches Interesse besteht. Es besteht derzeit kein öffentliches Interesse, antwortet der Kämmerer.

gez. Nico Schulz  
Vorsitzender

gez. Manuela Kriening  
Protokollantin